



FINK-Maßnahmenblätter

b	Ausgangsverfahren: 2. Änderung im Verfahren	30.09.2025												
a	Ausgangsverfahren: 1. Änderung im Verfahren	17.07.2024												
0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	28.04.2022												
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand												
<p>Vorhabenträgerin:</p> <p>DB Netz AG  Regionalbereich Süd Richelstraße 1 80643 München</p> <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Unterschrift</th><th>Datum</th><th>Unterschrift</th><th>Datum</th><th>Unterschrift</th></tr></thead><tbody><tr><td colspan="6" style="height: 100px;"></td></tr></tbody></table>			Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift						
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift									
<p>Datum</p> <p>Unterschrift</p>		<p>Verfasser:</p> <p>DB Engineering & Consulting GmbH  Umwelt- & Geo-Services (I.TV-S-U(U)) Region Süd Landsberger Straße 318 80687 München</p> <p>28.04.2022 30.09.2025</p> <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Unterschrift</th><th>Datum</th><th>Unterschrift</th></tr></thead><tbody><tr><td colspan="4" style="height: 100px;"></td></tr></tbody></table>		Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift							
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift											
<p>Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt</p>														

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 001_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Strukturelle Vergrämung und Umsetzung von Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.4.1

Zeitpunkt der Durchführung: ~~4 Woche/n~~ 5 Monate vor Projekt-Baubeginn (zu Beginn des Aktivitätszeitraums der Zauneidechse, ca. Anfang April)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien: Zauneidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vergrämunghand

Spezielle Habitatilemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Vergrämung erfolgt zu Beginn des Aktivitätszeitraums der Zauneidechse (ca. Anfang April). Die vorhandene Kraut- und Staudenvegetation wird in den entsprechenden Bereichen auf ca. 5 cm kurz gemäht und jegliche Habitatstrukturen (Totholz, Steine, Wurzelstöcke etc.) bzw. Versteckmöglichkeiten entfernt. Falls Habitatstrukturen wie z.B. Steine oder Totholz im Eingriffsbereich vorhanden sind, werden diese in das vorbereitete Ersatzhabitat bereits im Winter als Versteckmöglichkeiten verbracht. Die Vergrämunghand erfolgt mind. zweimal bis zum Aufstellen des Reptilienschutzzaunes.

Die Maßnahme 001_VA wird unter Einbindung einer reptilienkundigen umweltfachlichen Bauüberwachung vor der Maßnahme 002_VA durchgeführt werden.

In den Eingriffsbereichen werden durch Personen mit Erfahrungen im Abfang von Reptilien, verbliebene Individuen abgefangen und auf die Flächen der Maßnahme 010_CEF umgesetzt. Es werden mind. 6 Abfangtermine bei geeigneten Witterungsbedingungen durchgeführt. Zwischen den einzelnen Terminen werden abfangfreie Termine gelegt, um die Störungswirkung wieder zu senken. Eine Protokollierung der abgefangenen Tiere wird durchgeführt. Sofern an drei, aufeinanderfolgenden Begehungen keine Tiere mehr gesichtet werden, ist der Abfang beendet.

Zeitraum der Durchführung: zu Beginn des Aktivitätszeitraums der Reptilien (ca. Anfang April) vor Baubeginn.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): ~~1 Tag/e~~ 5 Monate

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bau- und anlagebedingter Verlust von Lebensräumen der Zauneidechse Im Bereich des Baufeldes beidseits des BÜ und der Kabelkanäle ist durch die Bautätigkeit von einer Beeinträchtigung der Zauneidechse auszugehen. Aufgrund der Neuversiegelung geht in geringem Umfang Lebensraum der Zauneidechse verloren.	D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B2: Unterlage Nr.: 12.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.04.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 002_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Aufstellen von Reptilienschutzzäunen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.4.1

Zeitpunkt der Durchführung: ~~4 Woche/n~~ 5 Monate vor Projekt-Baubeginn (April, ~~ca. 2-4 Wochen~~ direkt nach 001_VA; Instandhaltung: gesamter Bauzeitraum)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien: Zauneidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Schutzzäune

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um eine Einwanderung von Reptilien in das Baufeld zu verhindern, werden angrenzend an die Lebensräume ~~ca. 2-4 Wochen~~ direkt nach der Durchführung der Vergrämnungsmaßnahme (001_VA) und vor Baubeginn (vrsf. im ~~Mai-August~~) Schutzzäune aufgestellt.

Die überhängende Seite des Schutzzaunes soll vom Baufeld wegzeigen, um ein Überklettern von Reptilien zu verhindern. Durch Eingraben der unteren 10 cm in den anstehenden Boden ist ein dichter Bodenschluss herzustellen. Außerhalb des Zaunes ist ein 50 cm breiter Streifen während der Bauzeit vegetationsfrei zu halten. Die Funktionsfähigkeit des Zaunes wird durch regelmäßige Begehungen durch die UBÜ kontrolliert.

Zeitraum der Durchführung: Aufstellen vor Baubeginn (April, ~~ca. 2-4 Wochen~~ direkt nach 001_VA);

Instandhaltung: gesamter Bauzeitraum.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): ~~1 Tag/e~~ 5 Monate

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bau- und anlagebedingter Verlust von Lebensräumen der Zauneidechse Im Bereich des Baufeldes beidseits des BÜ und der Kabelkanäle ist durch die Bautätigkeit von einer Beeinträchtigung der Zauneidechse auszugehen. Aufgrund der Neuversiegelung geht in geringem Umfang Lebensraum der Zauneidechse verloren.	D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B2: Unterlage Nr.: 12.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.04.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 007_A

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung und Herstellung von Grünland und Grünflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: ~~4.343~~ 1.491

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 007_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00049/00002-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	69 61
00049/00003-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	02	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	46-26
00055/00019-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	03	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	129 164
00056/00000-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	04	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	548
00056/00002-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	05	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	137
00056/00004-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	06	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	32
00056/00005-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	07	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	361
00057/00000-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	09	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	21
00061/00000-00	000	Gosseltshausen	Wolnzach, M	Pfaffenhofen a.d.Ilm	-	Vorübergehend	Eigentum	141

Ausgangszustand: Intensivgrünland, Tritt- und Parkrasen, Artenarme Säume und Staudenfluren, Straßenbegleitgrün, Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland, Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, **Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** G11, G4, K11, V51, G211, V31

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.4.1

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende (Ansaat im Frühjahr bei entsprechender Witterung)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Intensivgrünland, Grünflächen entlang von Verkehrswegen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): G11, V51

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen sind gemäß des Ausgangszustandes wiederherzustellen. Der Boden ist bei Verdichtungen zu lockern. Die Herstellung des Grünlandes erfolgt in Absprache mit dem Bewirtschaftenden. Entlang der Bahntrasse, der Straße bzw. des Geh- und Radweges erfolgt die Ansaat von innerörtlichem Straßenbegleitgrün (blütenreiche Mischung).

Zeitpunkt der Durchführung: nach Bauende (Ansaat im Frühjahr bei entsprechender Witterung)

Projekt: G.016177528; PFA:

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e
Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Baubedingter Verlust von Vegetation Im Bereich des Baufeldes, des Retentionsausgleichs und der dazugehörigen Baustraße kommt es durch die Bautätigkeit zu einem vorübergehenden Verlust von Vegetation.	D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten	gleichet aus	003_V, 007_A, 008_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B1: Unterlage Nr.: 12.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.04.2022

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer:010_CEF

Bezeichnung der Maßnahme:Anlage eines Ersatzhabitats für Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm:150

Temporäre Maßnahme:nein

Flächennummer:010_CEF

Flurstück Nr.	Flur r	Gemarkung g	Gemeinde e	Kreis	GrEV Z-Nr.	Inanspruch nahme	Gepl. rechtl. Sicherun g	Inanspruch nahme Fläche in qm
00063/0000 2-00	000	Burgstall	Wolnzach, M	Pfaffenhof en a.d.Ilm	-	Dauerhaft	Eigentum	150

Ausgangszustand:Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):K11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):

Unterlagen Nr.:12.4.1

Zeitpunkt der Durchführung:10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (Im Aktivitätszeitraum von Reptilien (April bis September), außerhalb Eiablagephase, vor den Maßnahmen 001_VA und 002_VA)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten:Reptilien: Zauneidechse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung:Als Ausgleich des baubedingten Verlustes von Reptilienhabitat (insbesondere der Zauneidechse) wird auf 150 m² ein Ersatzhabitat neben

der Bahntrasse im räumlichen Zusammenhang zum Vorhaben (ca. 1 km entfernt, Gemarkung Burgstall, Flurstück 63/2) geschaffen. Als Fortpflanzungs- und Ruhestätten werden vorzeitig (vor Maßnahme 001_VA) Strukturen hergestellt, damit diese zum Zeitpunkt des Eingriffes ökologisch funktionsfähig sind. Die Gestaltung der Habitatstrukturen erfolgt gem. LfU-Arbeitshilfe Zauneidechse (2020). Die Fläche wird mosaikartig freigemäht und krautiges Mahdgut abgefahren. Durch das Einbringen von Totholzmaterial von heimischen Laubgehölzen (z.B. Wurzelstubben, Reisig, Asthaufen) und Sandlinsen (Größe 1 – 2 m²) wird das Angebot an Strukturelementen erhöht. Es werden insgesamt 5 solche Strukturhaufen eingebracht. Auf eine Anlage von Überwinterungshabitaten kann hier verzichtet werden, da der angrenzende Schotterkörper die Funktion als Überwinterungshabitat bereits erfüllt. Die Flächen werden vor der Maßnahme 001_VA Vergrämung von Reptilien hergestellt. Sie sind nach Herstellung kurzfristig funktionsfähig. Durch die Rekultivierungsmaßnahme (007_A) wird sichergestellt, dass sich nach Bauende entlang der Bahntrasse wieder funktionsfähige Reptilienhabitate entwickeln. Auf eine dauerhafte Unterhaltung der CEF-Maßnahmen kann daher verzichtet werden. Um eine fachgerechte Anlage des Ersatzhabitats zu gewährleisten, wird die Herstellung durch eine reptilienkundige Person / umweltfachliche Bauüberwachung begleitet. Im Rahmen der Pflege wird der gesamte Ersatzlebensraum mosaikartig offengehalten. Die Habitatstrukturen werden freigemäht und die Sandlinsen werden einmal pro Jahr gejätet.

Risikomanagement:nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):1 Jahr/e und 10 Monat/e

Unterhaltung:Im Rahmen der Pflege wird der gesamte Ersatzlebensraum mosaikartig offengehalten. Die Habitatstrukturen werden freigemäht und die Sandlinsen werden einmal pro Jahr gejätet.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):24 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege:5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bau- und anlagebedingter Verlust von Lebensräumen der Zauneidechse Im Bereich des Baufeldes beidseits des BÜ und der Kabelkanäle ist durch die Bautätigkeit von einer Beeinträchtigung der Zauneidechse auszugehen. Aufgrund der Neuversiegelung geht in geringem Umfang Lebensraum der Zauneidechse verloren.	D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	001_VA, 002_VA, 010_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B2:

Unterlagen Nr.:12.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen:26.04.2022